

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung „Gut aufgestellt?!“ am 9. Juli 2019 in Frankfurt am Main an.

Anmeldungen auf www.hls-online.org unter „Veranstaltungen“ oder direkt hier. Alternativ senden Sie Ihre Anmeldung an die HLS, Zimmerweg 10, 60325 Frankfurt, Fax: 069-71 37 67 78, E-Mail: hls@hls-online.org

NAME

ADRESSE, INSTITUTION

.....

TELEFON

E-MAIL

.....

DATUM, UNTERSCHRIFT

Ihre Anmeldung wird in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen der Veranstaltungsplanung verarbeitet. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter hls@hls-online.org widerrufen.

Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für die interne und externe Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Mit dieser Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Nutzung dieser Fotos.

Organisatorische Hinweise

Anmeldung und Teilnahmebetrag

Der Teilnahmebeitrag ist 18,00 Euro und beinhaltet Verpflegung und Getränke. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 28.06.2019 erstatten wir Ihnen den Teilnahmebeitrag. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen wird der volle Beitrag fällig.

Anmeldeschluss ist der 18. Juni 2019.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres Namens bis zum 18.06.2019 auf folgendes Konto der HLS bei der Evangelischen Bank:
IBAN DE 93 5206 0410 0004 0012 30
BIC: GENODEF1EK1

Anreise mit U-Bahn ab Hauptbahnhof

Mit U-Bahnen U4 (Seckbacher Landstraße) und U5 (Preungesheim) bis Haltestelle Dom/Römer.

Parkmöglichkeit

In unmittelbarer Nähe zur Ev. Akademie befindet sich das Parkhaus Römer, Domplatz 1, 60311 Frankfurt.

Gut aufgestellt?!

Besser vernetzt und besser bekannt durch **Lobbyarbeit** und **politische Kommunikation**

Dienstag, 9. Juli 2019
9:00 – 16:30 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main



Zimmerweg 10 • 60325 Frankfurt
Fon: 069-71376777 • Fax: 069-71376778
hls@hls-online.org • www.hls-online.org

Zum Thema

Politische Entscheidungen beeinflussen auch Bereiche der Suchthilfe und der Suchtprävention und bestimmen dadurch deren Handlungsmöglichkeiten. Der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern erfährt daher für Einrichtungen und Organisationen eine wichtige Bedeutung.

Voraussetzungen für erfolgreiche Lobbyarbeit und politische Kommunikation sind gute Kenntnisse der Strukturen, Entscheidungsprozesse und Zuständigkeiten in der Kommune. Wer gut vernetzt und bekannt ist, ist bestens für die kommunale Lobbyarbeit aufgestellt.

Die Suchthilfe und die Suchtprävention brauchen aktive Lobbyist*innen vor Ort. Vieles passiert schon heute, vieles davon würden Sie selbst dem Thema Lobbyarbeit gar nicht zuschreiben.

Hier setzt die Fachtagung als Informationsforum und gleichermaßen als Impulsgeber für eine effektive Lobbyarbeit an. Die Veranstaltung gibt den Tagungsgästen einen Einblick in (kommunal)politische Prozesse, Strukturen und Zuständigkeiten sowie in erfolgreiche Lobbystrategien.

Eine aktive Einbeziehung der Teilnehmenden erfolgt über die Methode „World Café“, um eigene Ansätze, Vorgehensweisen und interne Voraussetzungen zusammen zu erarbeiten. Mit dem „World Café“ schaffen wir Raum für Begegnung und fachlichen Austausch. Zudem erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über geeignete Instrumente und Kommunikationswerkzeuge und erarbeiten gemeinsam Handlungsansätze für die eigenen Tätigkeitsfelder.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und auf eine interessante Fachtagung.

Programm

- 9:00** Ankommen und Anmelden
- 9:30** **Eröffnung und Moderation**
- Daniela Senger-Hoffmann und Regina Sahl, Hessische Landesstelle für Suchtfragen e. V. (HLS)
- Begrüßung**
- Susanne Schmitt, Geschäftsführerin (HLS)

- Grußwort**
- Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration (HMSI)

- 10:00** „In fünf Schritten zur erfolgreichen Lobbyarbeit für Suchthilfe und Suchtprävention“
- Christina Metke, public sense, Stuttgart

- 11:00** Kaffeepause

- 11:30** „Argumente sind wichtig, werden aber überschätzt“

- Soft Skills für erfolgreiche Lobbyarbeit mit Politik und öffentlicher Verwaltung
- Christina Metke, public sense, Stuttgart

- 12:30** Mittagspause

- 13:30** World Café

Die Teilnehmenden bearbeiten und diskutieren Fragen zu Möglichkeiten und Grenzen der Lobbyarbeit in vier Gesprächsrunden

- 15:30** Kaffeepause

Programm

- 16:00** Präsentation der Ergebnisse aus dem World Café
- 16:15** Expertinnen-Blick und Feedback
- 16:30** Verabschiedung, Ende der Veranstaltung

Referentin

Christina Metke, Inhaberin von public sense, berät insbesondere zu Themen mit einem Bezug zu Politik und öffentlicher Verwaltung. Der Fokus liegt dabei auf Projekten im Kontext Jugendhilfe, Bildungs-, Sozial-, Gesundheits- und Integrationspolitik.

Christina Metke hat 15 Jahre berufliche Erfahrung in der parlamentarischen Beratung im Bundestag, Landtag und Europäischen Parlament. Kompetenzen und Netzwerke aus zwei Legislaturperioden als direkt gewählte Stadträtin ergänzen ihr Profil.

Sie war vor der Gründung von public sense acht Jahre in leitender Funktion bei einer internationalen NGO tätig, zuletzt als Teamleitung Fundraising.